

Die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein erinnert an die in den Jahren 1940/41 im Rahmen der sogenannten T4-Aktion auf dem Sonnenstein ermordeten mindestens 13.720 vorwiegend psychisch kranken und geistig behinderten Menschen. Das Bildungsangebot der Gedenkstätte soll im Rahmen eines Projektes der AWO SONNENSTEIN gemeinnützigen GmbH erweitert und barrierefreier werden. Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung wird eine **Gedenkstättenführung in Leichter Sprache** entwickelt. Dadurch soll die Geschichte von Pirna-Sonnenstein für Menschen mit und ohne Behinderungen zugänglicher werden.

Wir suchen Menschen mit Behinderung, die an diesem Projekt mitwirken wollen. Die Ausbildung befähigt die Teilnehmer, als Peer-Referenten in Leichter Sprache durch die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein zu führen.

Das Projekt läuft über drei Jahre und wird gefördert durch die AKTION MENSCH. Die Ausbildung und Begleitung der Teilnehmer erfolgt durch eine Projektkoordinatorin.

Träger

AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH
Georg-Palitzsch-Straße 10
01239 Dresden
Telefon 0351 2804750
info@awo-sonnenstein.de
www.awo-sonnenstein.de



Herausgeber: AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH · Gestaltung: Klaus Pockrandt
Fotos: AWO/Bilz, Stiftung Sächsische Gedenkstätten · Grafik Gedenkstätte: © Klaus Pockrandt
Grafiken Leichte Sprache: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 · Stand 7.2018



**Interessenten gesucht,
die in Leichter Sprache die Geschichte
von Pirna-Sonnenstein vermitteln**



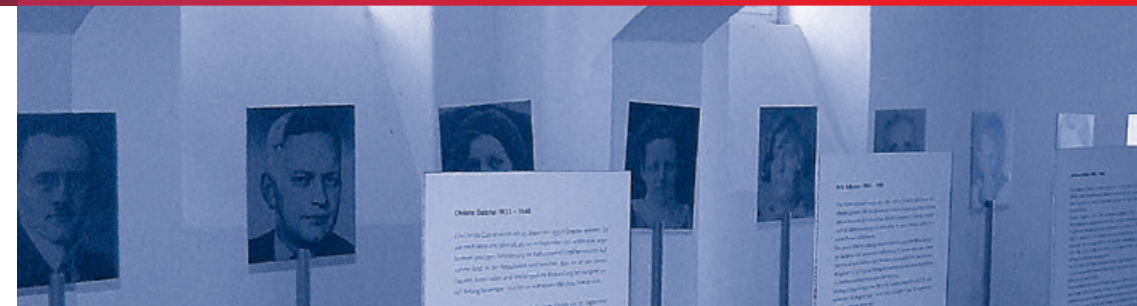
Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**

in Kooperation mit

GEDENKSTÄTTE
PIRNA
SONNENSTEIN



STIFTUNG
SÄCHSISCHE
GEDENKSTÄTTEN



Die Gedenk-Stätte Pirna-Sonnenstein ist ein wichtiger Ort:
Früher gab es hier ein Kranken-Haus.
Behinderte und psychisch kranke Menschen wurden hier gut betreut.
Später ging es diesen Menschen hier sehr schlecht.
Die National-Sozialisten töteten sie.
Weil sie behindert oder krank waren.
Heute erzählen die Mitarbeiter der Gedenk-Stätte den Besuchern, was damals passiert ist.
Damit man sich an die ermordeten Menschen erinnert.
Und ihre Geschichte nicht vergisst.



Es gibt ein neues Projekt der AWO SONNENSTEIN.
Menschen mit Behinderung sollen ausgebildet werden.
Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

In der Ausbildung lernen Sie:
Was ist den behinderten Menschen passiert?
Wie erzählt man in Leichter Sprache davon?
Damit es alle Menschen verstehen können.

Während der Ausbildung werden Sie betreut und begleitet.
Nach der Ausbildung können Sie anderen Menschen die Gedenk-Stätte zeigen.
Und Sie bekommen Geld dafür.

Haben Sie Interesse an Geschichte?
Wollen Sie anderen Menschen davon erzählen?
Wollen Sie bei dem Projekt mitmachen?
Ich freue mich, wenn Sie sich bei mir melden.

Melanie Wahl, Projekt-Koordinatorin



Bitte rufen Sie mich an:
0 35 01 - 79 72 0
01 72 - 18 40 91 4



Oder schreiben Sie mir eine E-Mail:
melanie.wahl@awo-sonnenstein.de